

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

| | | |
|--|-------------------|------------|
| Stadtamt | Stellungnahme-Nr. | Datum |
| Amt 31 | S0349/18 | 23.01.2019 |
| zum/zur | | |
| F0274/18 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Gedlich | | |
| Bezeichnung | | |
| Energie-Kataster | | |
| Verteiler | | Tag |
| Der Oberbürgermeister | | 29.01.2019 |

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Hochschule Magdeburg erstellte im Rahmen des Fördermittelprojektes *Energieeffiziente Stadt - MDE4* einen Energieatlas (Information als Ressource für Energieeffizienz).

Der Energieatlas beinhaltet unter anderem ein Solarkataster, verschiedene Gebäudekennwerte und Geothermiepotentiale. Das Solarkataster sollte genutzt werden, um die Solarpotentiale der Dachflächen erkennbar zu machen und Immobilieneigentümer*innen motivieren, diese Potentiale auch zu nutzen.

Das Projekt endete im Oktober 2016 mit einer Präsentation der Landeshauptstadt Magdeburg (abrufbar unter https://www.wettbewerb-energieeffiziente-stadt.de/www.wettbewerb-energieeffiziente-stadt.de/fileadmin/user_upload/03_Ergebnisse_Magdeburg.pdf).

Obwohl das Projekt seit mehr als zwei Jahren beendet ist, fand und findet eine Nutzung der Daten, wie in der Abschlusspräsentation beschrieben, bislang nicht statt. Vielmehr scheint das Projekt in der Schublade verschwunden oder zumindest nur sehr schleppend voran zu kommen.

Vor diesem Hintergrund frage ich Sie:

1. Welche Voraussetzungen werden benötigt, um die Daten nutzbar zu machen?
2. Bis wann sollen die Daten zur Verfügung gestellt werden? Ab welchem Zeitpunkt können Bürger*innen der Stadt konkret Anfragen stellen?
3. In welcher Form ist Öffentlichkeitsarbeit geplant, damit die Bürger*innen von diesem Angebot erfahren?
4. Wie ist die Arbeit derzeit abgedeckt und wie soll sie in Zukunft personell abgedeckt werden?
5. Die Datengrundlage des Solarkatasters hinsichtlich Gebäudebestand und Wirtschaftlichkeit von Solarstromanlagen wurde vor einigen Jahren erstellt und ist somit teilweise veraltet. Ist eine Aktualisierung der Daten geplant?
6. Falls es weitere Verzögerungen oder Hemmnisse geben sollte: Welche Möglichkeiten bestehen, dass Externe mit der Betreuung des Katasters beauftragt werden könnten?

Um ausführliche schriftliche Beantwortung der Fragen wird gebeten.

Zu 1. Welche Voraussetzungen werden benötigt, um die Daten nutzbar zu machen?

Die Landeshauptstadt ist nicht Eigentümer des entwickelten Tools EnerGIS und besitzt auch keine Nutzungsrechte. Damit die Landeshauptstadt Magdeburg die Daten aus dem im Forschungsprojekt entwickeltem EnerGIS nutzen kann, muss zunächst eine Übertragung der Daten und auch der Nutzungsrechte von der Hochschule Magdeburg-Stendal an die Landeshauptstadt Magdeburg erfolgen. Dies ist vertraglich zu regeln. Die Vertragsentwicklung dazu erfolgt derzeit. Erst danach kommen weitere Fragestellungen, der Aktualisierung der Daten, der Implementierung in städtische Software sowie Verwendungsmöglichkeiten.

Zu 2. Bis wann sollen die Daten zur Verfügung gestellt werden? Ab welchem Zeitpunkt können Bürger*innen der Stadt konkret Anfragen stellen?

Die datenschutzrechtliche Bewertung unter Einbeziehung des Landesdatenschutzbeauftragten ergab, dass eine Veröffentlichung der Daten nicht zulässig ist, jedoch kann eine Übermittlung an Dritte nach §27 Abs 1 (4) DSGL LSA erfolgen, wenn der Betroffene eingewilligt hat.

Anfragen von Bürgern könnten somit nur beantwortet werden, wenn überprüfbar ist, ob der Anfrager auch Eigentümer ist. Dies zu überprüfen bedeutet einen unverhältnismäßig großen Aufwand, sodass es nicht realisierbar ist. Daher können keine Daten zur Verfügung gestellt werden.

Zu 3. In welcher Form ist Öffentlichkeitsarbeit geplant, damit die Bürger*innen von diesem Angebot erfahren?

Da es nicht realisierbar ist die Daten für Bürgerinnen und Bürger zugänglich zu machen, ist keine Öffentlichkeitsarbeit geplant.

Zu 4. Wie ist die Arbeit derzeit abgedeckt und wie soll sie in Zukunft personell abgedeckt werden?

Derzeit erfolgt durch das Umweltamt in Zusammenarbeit mit der Hochschule Magdeburg-Stendal ein Sondieren der vertraglichen Möglichkeiten einer Überlassung des EnerGIS. Da es sich beim EnerGIS um ein aus Fördergeldern finanziertes Tool handelt, sind hierbei insbesondere förderrechtliche Randbedingungen zu beachten.

Zu 5. Die Datengrundlage des Solarkatasters hinsichtlich Gebäudebestand und Wirtschaftlichkeit von Solarstromanlagen wurde vor einigen Jahren erstellt und ist somit teilweise veraltet. Ist eine Aktualisierung der Daten geplant?

Auf Grund des Sachstandes, dass die Landeshauptstadt nicht Eigentümer des entwickelten Tools ist und auch derzeit keine Nutzungsrechte hat, ist keine Aktualisierung geplant.

Zu 6. Falls es weitere Verzögerungen oder Hemmnisse geben sollte: Welche Möglichkeiten bestehen, dass Externe mit der Betreuung des Katasters beauftragt werden könnten?

Auf Grund des Sachstandes, dass die Landeshauptstadt nicht Eigentümer des entwickelten Tools ist und auch derzeit keine Nutzungsrechte hat, ist eine Beauftragung Dritter nicht sinnvoll.

Holger Platz